

FUNKY TIME 6

Ein Mix zwischen Melodie im Bassregister und funktypischen Akkorden.

Ausführung: Fingerstyle (*p* und *i*) oder mit dem Plektrum.



Track 10

Felix Schell

87

E

87

2 4 2

4 2 2 4 2

4 2 2 4 2

90

A Maj7

90

2

7 6 5

7 7 5

2 4 2

94

E

F#m7

G#m7

94

4 2 2 4 2

4 2 2 4 2

2 2 4 4

2 2 4 4

97

A Maj7 4fr. A/B 5fr. E

97

100

E 6 4fr.

100

Fine

Hammer-On: Diese Technik wird auch "Aufhämmern" genannt. Einem angeschlagenen Ton folgt ein Ton, welcher durch Aufhämmern des Greiffingers produziert wird. Der Folgeton liegt meist ein bis drei Halbtonschritte höher (auf derselben Saite).

Pull-Off: Diese Technik wird auch "Abziehen" genannt. Einem angeschlagenen Ton folgt ein Ton, welcher durch Abziehen des Greiffingers produziert wird. Dabei liegen Ausgangston und Folgeton bereits in Stellung. Der Folgeton liegt meist ein bis drei Halbtonschritte tiefer (auf derselben Saite).

Slide: Ein Slide kann halsauf- oder abwärts ausgeführt werden. Vom Ausgangston wird der Zielton "klingend" erreicht, der Kontakt des abgreifenden Fingers bleibt beim Griffbrett (typischer Zugposauneneffekt). Ein Slide kann kurz oder lang sein.

FUNKY BLUES 1

Blues kann in den verschiedensten Grooves gespielt werden. Die Palette reicht vom stampfenden Folkblues über den swingenden Jazzblues bis hin zum Blues im Funky-Groove. Hier ein rockiger Funkblues, wie er gerne von kleinen Ensembles gespielt wird. Das durchgehende Motiv eignet sich sehr gut als Grundlage für eine Improvisation.



Track 11

A7



Felix Schell

102

102

Intro

5 5 7 7 5 7 5 7 5 5 3 4

D9



105

105

5 5 7 7 5 7 5 7 5 5 3 4 5 5 7 5 7

A7

108

108

5 5 7 7 5 7 5 7 5 5 7 5 7 5 5 6

III

E 9

6fr.

D 9

4fr.

A 7

III

9 9 7 9 7 9 5 5 3 4 5 5 7 5 7

[illegible]

Die 2. Gitarre kann z.B. auf folgende Weise das Motiv ergänzen:

115

A7 H.O. H.O. H.O.

115

A7

5 6 7 5 6 5

8 7 5

9 7 5 6

9 7 5

